

Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)

Bahnhofstraße 14

35469 Allendorf (Lumda)

Protokoll der 22. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: Montag, den 28.04.2014

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:40 Uhr

Ort, Raum: großer Saal im Bürgerhaus in Allendorf (Lumda)

Stadtverordnetenvorsteher Karlheinz Erbach eröffnet die 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde (am 11.04.2014) und mit 16 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Herr Stadtverordneter Zuckermann stellt einen Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung.

Als neuer Tagesordnungspunkt soll ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 15.04.2014, Einschränkung der forstwirtschaftlichen Nutzung im Stadtwald oder Teilen des Stadtwaldes, aufgenommen werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt als neuen Tagesordnungspunkt 3 Einschränkung der forstwirtschaftlichen Nutzung im Stadtwald oder Teilen des Stadtwaldes.

Der bisherige Tagesordnungspunkt 3 wird entsprechend nach hinten verschoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 24.02.2014 wurden keine Einwände vorgebracht. Es gilt somit als beschlossen.

Tagesordnung

der 22. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.04.2014

- TOP 1: Forsteinrichtung des Stadtwaldes Allendorf (Lumda);
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 10/111/2012
- TOP 2: Antrag der BFA/FDP-Fraktion vom 26. März 2014;
hier: Implementierung eines onlinegestützten Ideen- und
Beschwerdemanagements
Vorlage: 99/045/2014
- TOP 3: Einschränkung der forstwirtschaftlichen Nutzung im Stadtwald oder
Teilen des Stadtwaldes;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 15. April 2014
Vorlage: 99/046/2014
- TOP 4: Anfragen und Mitteilungen

-
- TOP 1: Forsteinrichtung des Stadtwaldes Allendorf (Lumda);
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 10/111/2012**

Herr Offer, Referent vom Service Center Hessen-Forst, stellt das Verfahren der Forsteinrichtung vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechtsausschuss und den Ausschuss für Baufragen, Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Energie zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

**TOP 2: Antrag der BFA/FDP-Fraktion vom 26. März 2014;
hier: Implementierung eines onlinegestützten Ideen- und
Beschwerdemanagements
Vorlage: 99/045/2014**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung verweist diesen Tagesordnungspunkt zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss.

**TOP 3: Einschränkung der forstwirtschaftlichen Nutzung im Stadtwald
oder Teilen des Stadtwaldes;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 15. April 2014
Vorlage: 99/046/2014**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechtsausschuss und den Ausschuss für Baufragen, Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Energie zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

- 1) Es liegt eine schriftliche Anfrage der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 05.03.2014 vor.
Diese bezieht sich auf die Verkehrssituation, insbesondere auf die Beschilderung zur Geschwindigkeitsanpassung in der Bahnhofstrasse, Ortsausgang Richtung Climbach.**

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause teilt mit, dass gem. § 45 Abs. 9 StVO seitens Hessen mobil keine Veranlassung auf Änderung der Beschilderung besteht.

2) Frau Stadtverordnete Wollenhaupt erkundigt sich nach dem Sachstand des defekten Backhauses in Winnen.

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause berichtet, dass es hierzu einen Ortstermin mit Bauamt, Architekt, Ofenbauer und einem Mitglied der „Wenner Runde“ gegeben hat. Als Ergebnis konnte festgestellt werden, dass der Ofen nicht kaputt ist. Kleinere, erforderliche Reparaturen können nun nach vorliegender Haushaltsgenehmigung beauftragt werden.

3) Frau Stadtverordnete Schäfer fragt an, wie oft die Mülleimer mit den Hundekot-Tüten geleert werden. In den Turmgärten sei ein Baum bereits mit roten Tüten „gespickt“ worden.

Lt. Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause werden die Mülleimer wöchentlich (freitags) von den Mitarbeitern des Bauhofes geleert. Es sollen auch noch Tütenspender, sowie Mülleimer, nachgerüstet werden.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Erbach gibt zu Bedenken, das hierbei vor allem die Disziplin der Hundehalter gefragt ist.

4) Frau Stadtverordnete Trezn erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich dem Anlegen von Blühwiesen.

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause führt aus, dass die Problematik weiterhin bei der Erreichbarkeit des entsprechenden Ansprechpartners liegt. In Grünberg wurden Blühwiesen angelegt, die leider nicht zum gewünschten Ergebnis geführt haben.

Bürgermeisterin Bergen-Krause hat bereits Gespräche mit einer Vertreterin der ortsansässigen Imker geführt um nach Alternativen zu suchen.

Frau Stadtverordnete Trezn bittet darum, einen entsprechenden Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Bauausschusses aufzunehmen.

5) Herr Stadtverordneter Krieb erkundigt sich nach
1) Sachstand des Ausbaues Ortsdurchfahrt Nordeck
2) Verbesserung der Kommunikationstechnik im Bürgerhaus.

Zu 1) führt Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause aus, dass 63 Straßenbaumaßnahmen in Hessen nicht realisiert werden. Der Stadt liegt jedoch Schriftverkehr des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung vor, in dem mitgeteilt wird, dass die Maßnahme L3089, Ortsdurchfahrt Allendorf/Nordeck hiervon nicht betroffen ist. In den Sommerferien 2014 soll das Gebäude Giessener Str. 2 abgebrochen werden. Der größere Teil der Baumaßnahme kommt in 2015 zur Umsetzung.

Zu 2) teilt Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause mit, dass derzeit noch keine

Maßnahmen in die Wege geleitet wurden. Mit der Genehmigung des Haushaltes kann dies nun in Angriff genommen werden.

6) Frau Stadtverordnete Trezn fragt an, ob bis zum 30.04.2014 mit dem Bericht zur Interkommunalen Zusammenarbeit gerechnet werden kann.

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause führt aus, dass nach der Abstimmung mit Herrn Bürgermeister Hillgärtner von der Gemeinde Rabenau, der sich derzeit noch in Urlaub befindet, voraussichtlich Anfang Mai der Bericht über die Interkommunale Zusammenarbeit vorgelegt werden kann.

7) Herr Stadtverordneter Hauk erkundigt sich, wer für die Pflege des Forstgartens in Climbach zuständig ist.

Die Stadt Allendorf (Lumda) ist lt. Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause für die Pflege des Forstgartens zuständig. In den vergangenen Jahren hat sich eine Interessengemeinschaft Climbacher Bürger um die Restrukturierung und die Pflege gekümmert. Nun soll ein Abstimmungsgespräch zwischen Interessengemeinschaft und Bauamt stattfinden, in dem festgelegt wird wie die weitere Pflege sichergestellt werden kann.

8) Herr Stadtverordneter Stein hat aus der Presse entnommen, dass der Feuerwehr-Verein 15.000,- € für das ELW gespendet haben. Entspricht dies den Tatsachen?

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause bemängelt, dass die Ausführungen in der Presse nicht richtig dargestellt wurden. Richtig ist, dass der Feuerwehr-Verein über einen längeren Zeitraum Anschaffungen mit Vereinsmitteln unterstützt hat.

9) Herr Stadtverordneter Schmidt erkundigt sich über den derzeitigen Sachverhalt bei der Feuerwehr Climbach. Wie er erfahren hat, wurde die letzte Übung seitens der Climbacher Einsatzabteilung boykottiert.

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause sieht hier den Magistrat in der Verantwortung. In der nächsten Magistrat-Sitzung soll ein Gespräch mit der Feuerwehr erfolgen.

Mitteilungen:

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause teilt mit, dass:

- 1) mit Schreiben vom 15.04.2014, eingegangen bei der Stadt Allendorf (Lumda) am 17.04.2014, die Haushaltsverfügung durch den RP Gießen erteilt wurde. Diese wird der Stadtverordnetenversammlung gem. § 50 (4) HGO in vollständigem Wortlaut bekanntgegeben.
- 2) über die Vorstudie zur Lumdatabahn hinaus eine vertiefende Studie, die auch u.a. regionale Besonderheiten berücksichtigt, in Kooperation mit ZOV (Zweckverband Oberhessische Verkehrsbetriebe) und RMV (Rhein-Main Verkehrsverbund) beauftragt werden soll. Landrätin Schneider hat sich hierfür eingesetzt, da die Vorstudie nach Auffassung der Lumdatabürgermeister und des Kreises nicht ausreichende Entscheidungsgrundlagen geboten hat.
- 3) auch der Landkreis Gießen vermehrt Flüchtlinge aufnehmen muss. Diese werden in Gemeinschaftsunterkünften im gesamten Landkreis untergebracht. In Staufenberg-Treis befinden sich aktuell zwei Unterkünfte, in Rabenau-Londorf ist eine Unterkunft geplant. Für Allendorf (Lumda) ist zur Zeit keine Gemeinschaftsunterkunft geplant.

Im Anschluss an die Stadtverordnetenversammlung fand eine Bürgerfragestunde statt. Diese wurde um 21:45 Uhr geschlossen.

Allendorf (Lumda), den 06.05.14

(Karlheinz Erbach)
Vorsitzender

(Nicole Ommert)
Schriftführer

Anwesenheitsliste

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :

Frau Stadtverordnete Petra
Stegenwalner-Schwalb
Herr Stadtverordneter Christian
Zuckermann

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Harald Damm
Herr Stadtverordnetenvorsteher Karlheinz
Erbach
Frau Stadtverordnete Katrin Keil
Herr Stadtverordneter Apala-Raphael
Omokoko
Herr Stadtverordneter Herbert Walther

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Lothar Hauk
Herr Stadtverordneter Gerhard
Sonneborn
Frau Stadtverordnete Kerstin
Wollenhaupt

CDU-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb
Herr Stadtverordneter Jürgen Schmidt
Herr Stadtverordneter Thomas Stein

BFA/FDP-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Lothar Claar
Frau Stadtverordnete Sylke Schäfer
Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz

Magistrat :

Frau Bürgermeisterin Annette Bergen-
Krause
Herr Stadtrat Stephan Büker
Herr Stadtrat Manfred Lotz
Herr Stadtrat Reiner Placzko
Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach

Schritfführer/in :

Frau Nicole Ommert

Verwaltung :

Herr Leiter der Finanzverwaltung Jürgen
Rausch

Gäste :

Herr Forstamtmann Peter Krautzberger
Herr Forstdirektor Armin Offer
Herr Forstdirektor Harald Voll

entschuldigt fehlten:

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Jürgen Rein
Herr Stadtverordneter Gernot Schäfer
Herr Stadtverordneter Dirk Will

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Walter Diehl
Herr Stadtverordneter Reiner Käs

CDU-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Reiner Franz
Herr Stadtverordneter Ewald Haubfleisch

Magistrat :

Herr 1. Stadtrat Ernst Jürgen Bernbeck
Herr Stadtrat Udo Schomber
Herr Stadtrat Werner Thielemann

Verwaltung :

Herr Bauamtsleiter Hartmut Bierau
Herr Haupt- und Personalamtsleiter Peter
Nickel